

Talsperre Quitzdorf

Schlagwörter: [Talsperre](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

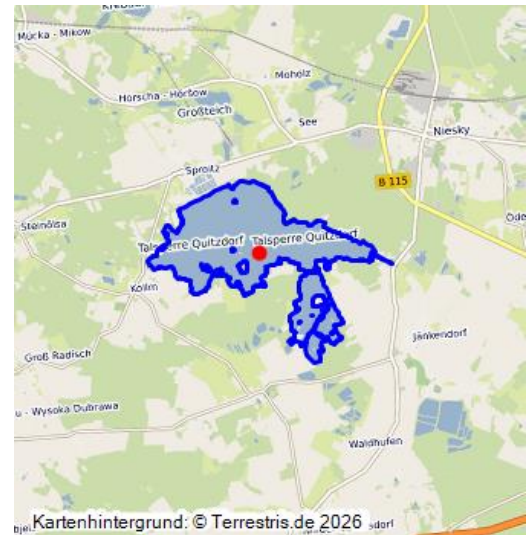
Gemeinde(n): Niesky, Quitzdorf am See, Waldhufen

Kreis(e): Görlitz

Bundesland: Sachsen



Talsperre Quitzdorf - Grundablassbauwerk
Fotograf/Urheber: Kathrin Krüner



Die Talsperre Quitzdorf staut seit ihrem Bau zwischen 1965 –1972 den Schwarzen Schöps bei Kollm an. Für ihren Bau musste der Ort Quitzdorf devastiert werden. Das Speicherbecken hat einen Gesamtstauraum von etwa 25 Millionen Kubikmetern und ist mit einer Fläche von über sieben Quadratkilometern flächenmäßig die größte Talsperre Sachsens. Der Staudamm ist etwa 1500 Meter lang.

Die Talsperre wurde als Kühlwasserreservoir für das Kraftwerk Boxberg errichtet. Sie wird heute im Verbund mit der Talsperre Bautzen bewirtschaftet.

Datierung:

- 1965-72, Inbetriebnahme 1974

Quellen/Literaturangaben:

- Referat Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit: Talsperre Quitzdorf - Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen - sachsen.de. URL: https://www.wasserwirtschaft.sachsen.de/TS_Quitzdorf.html (22.09.2023).
- Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla: Landschaftsplanung Stausee Quitzdorf Beitrag zur Flächenplanung im Landkreis Niesky (Oberlausitz); Bonn o. J.

Talsperre Quitzdorf

Schlagwörter: Talsperre

Ort: Quitzdorf am See - Kollm

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 16 20,27 N: 14° 46 7,36 O / 51,2723°N: 14,76871°O

Koordinate UTM: 33.483.865,69 m: 5.680.131,35 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.483.996,40 m: 5.681.959,25 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Talsperre Quitzdorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30700325> (Abgerufen: 26. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

